

12.12.2006 - 15:15 Uhr

Raiffeisen setzt auf Avaloq

St.Gallen (ots) -

Die Raiffeisen Gruppe führt mit Avaloq eine neue Bankenplattform ein.

Die Raiffeisen Gruppe hat beschlossen, in einem mehrjährigen Programm die heutigen Kernbankenapplikationen durch eine neue Standard-Bankensoftware abzulösen. Der Entscheid fiel zugunsten des bekannten Schweizer Produktes Avaloq.

Um die Strategie des weiteren Wachstums und die dazu notwendige Flexibilität auf Seiten der technischen Infrastruktur sicherstellen zu können, hat sich der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz nach mehrstufiger Evaluation für die Einführung der Standardbankensoftware Avaloq entschieden. Mit der Implementierung einer neuen Bankenstandardplattform will Raiffeisen die auf verschiedenen Software-Architekturen basierende, heterogene Infrastruktur auf eine einheitliche und durchgängige Plattform stellen und dadurch effiziente Abläufe innerhalb der Gruppe und die kostengünstige Produktion von Bankdienstleistungen sicherstellen.

Raiffeisen Schweiz wird in einem ersten Schritt die Zahlungsverkehr-Infrastrukturen erneuern sowie Kern-Applikationen der Zentralbank ablösen. Dies ermöglicht neue Wege der Informatikzusammenarbeit mit den Raiffeisenbanken. Weitere Vorteile in der Einführung der neuen Kernbankenlösung sieht Raiffeisen in den standardisierten Schnittstellen der gewählten Software sowie in der Möglichkeit, die steigenden regulatorischen Anforderungen in Zusammenarbeit mit weiteren Banken durch Avaloq informatikseitig umzusetzen.

Raiffeisen: Drittgrösste Bankengruppe in der Schweiz

Raiffeisen als drittgrösste Bankengruppe der Schweiz gehört heute zu den führenden Schweizer Retailbanken. 2,9 Millionen Schweizerinnen und Schweizer zählen zu den Raiffeisen-Kunden. Davon sind 1,36 Millionen Genossenschafter und somit Mitbesitzer ihrer Raiffeisenbank. Sie schätzen die entscheidenden Vorzüge von Raiffeisen: Kundennähe, Sympathie, Vertrauenswürdigkeit und die exklusiven Vorteile für Genossenschafter.

Die Raiffeisen Gruppe umfasst die 411 genossenschaftlich strukturierten Raiffeisenbanken mit rund 1'150 Bankstellen, Raiffeisen Schweiz (ehemals Schweizer Verband der Raiffeisenbanken) und die Gruppengesellschaften (Raiffeisen Leasing, Raiffeisen Bürgschaftsgenossenschaft usw.).

Die rechtlich autonomen Raiffeisenbanken sind in der in St. Gallen domizilierten Raiffeisen Schweiz zusammengeschlossen. Diese hat die strategische Führungsfunktion der gesamten Raiffeisen Gruppe inne, ist für die gruppenweite Risikosteuerung verantwortlich und koordiniert Aktivitäten der Gruppe, schafft Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit der örtlichen Raiffeisenbanken und berät und unterstützt sie in sämtlichen Belangen.

Dieses Communiqué finden Sie auch auf der Homepage www.raiffeisen.ch/medien.

Kontakt:

Franz Würth
Mediensprecher
Tel.: +41/71/225'84'84
E-Mail: franz.wuerth@raiffeisen.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002451/100521343> abgerufen werden.